
FEV engagiert für „grünen“ Wasserstoff

FEV, ein unabhängiger Dienstleister in der Fahrzeug- und Antriebsentwicklung, engagiert sich in der Stiftung „H2Global!“. Das Ziel der Stiftung ist nicht nur, den Markthochlauf von „grünem“ Wasserstoff und wasserstoffbasierenden Power-to-X-Produkten in Deutschland zu fördern, sondern auch, in den Exportländern eine lokale Wasserstoffwirtschaft zu entwickeln, denn um die europäische Wirtschaft klimaneutral darstellen zu können, werden Deutschland und Europa auch in Zukunft auf Energieimporte angewiesen sein, sagt Professor Stefan Pischinger, Vorsitzender der Geschäftsführung der FEV Group.

„Vor allem der Transportsektor ist dabei gefragt. Um hier eine schnelle Reduktion der CO₂-Emissionen zu erreichen, ist der Einsatz aller geeigneten Technologieoptionen erforderlich“, stellt Pischinger fest. „Grüner“, also aus erneuerbaren Energien hergestellter Wasserstoff, kann hierbei als Speichermedium besagter Energien, als Grundlage für synthetische Kraftstoffe oder direkt in Brennstoffzellen und Verbrennungsmotoren genutzt werden. „Daher ist es wichtig, einen entsprechenden Markthochlauf zu beschleunigen und eine deutsche bzw. europäische Wasserstoffwirtschaft zu etablieren“, stellt Pischinger in einer Presseerklärung zum Stiftungsbeitritt fest. (aum)

Bilder zum Artikel



Wasserstofftanks im Lkw.

Foto: Autoren-Union Mobilität/FEV Group
